

**Das ist:**

**Weltmeister**

**Dimitri Poliakov**



**Henstedt-Ulzburg.** Schwungvoll kommt er mit seinem Fahrrad auf die Anlage des SV Henstedt-Ulzburg gefahren. Der Händedruck ist kräftig. Dimitri Poliakov ist schlank, groß und nunmehr auch Tennis-Weltmeister – Herren Ü50.

Die 50 hat der Ukrainer in diesem Jahr erreicht, wie so manches in seinem Sportlerleben. Er stand einst unter den TOP 100 der Weltrangliste und schlug auf vielen Tennisplätzen dieser Welt auf.

Seine Karriere begann mit 8 Jahren. Sein Vater schleppte Dimitri auf eine Tennisanlage in Kiew, wo er geboren wurde. Für den alten Herren stand fest: Wenn Du etwas machst, musst Du es ordentlich machen. Und so gab es für den kleinen Dimitri, der in seiner Heimat Dmitri geschrieben wird, kein zurück. Er musste spielen, üben, kämpfen und nach vorne schauen.

Mit 20 Jahren begann seine Profi-Karriere. Zunächst spielte der Rechtshänder für die UdSSR. Stolz – und das kommt rüber – ist Dimitri Poliakov darauf, der letzte Meister der Sowjetunion zu sein. Bevor sich die UdSSR mit 290 Millionen Einwohnern 1991 auflöste, gewann der junge Tennis-Star den Titel. Davon, so sagt er, habe er schon als kleiner Junge geträumt.

Die Profikarriere führte den Rückhand-Perfektionisten auch auf die großen Plätze dieser Welt. Dimitri Poliakov spielte bei allen Grand Slam Turnieren mit, war Davis-Cup-Spieler und Mannschaftskapitän. Die höchste Platzierung auf der Weltrangliste erreichte am 10. Juni 1991 mit Rang 93. Während der 19-jährigen Profi-Zeit kassierte er knapp 440.000 Dollar Preisgelder,

siegte bei neun Turnieren der Challenger Tour und auf der ATP-Tour gewann der einstige Doppelpartner von Andrij Medwedjew im Davis Cup ein Turnier in Kroatien.

Seit 7 Jahren lebt Dimitri Poliakov nun in Henstedt-Ulzburg. Carsten Muhs, jahrzehntelang Bezirkssportwart im Bezirk West des Tennisverbandes SH, suchte damals für den SV Henstedt-Ulzburg einen Trainer. Dimitri Poliakov bekam in Kiew von einem Freund einen Anruf und die Aufforderung: Komm nach Deutschland! Wenn der heutige Club-Trainer an diese Zeit denkt, wirkt er nachdenklich. Und der damals 43-Jährige überlegte auch lange, ob er diesen Neuanfang wagen sollte. Schließlich sagte Dimitri, der in Kiew zwei Tennisschulen hatte, zu. Mittlerweile ist der Weltmeister etabliert, trainiert in Henstedt-Ulzburg, im Uhlenhorster Hockey-Club und schlägt für den TSV Sasel auf.

Bei den Weltmeisterschaften in Ulm war Dimitri Poliakov nach dem Gewinn der Offenen Deutschen Meisterschaften in Essen zum zweiten Mal erfolgreich. Die Nummer 12 der Weltrangliste will es nun wissen, steigt wieder stärker in den Wettkampf ein und hat als Zielmarke Ranglistenplatz Nummer eins. Dafür geht der etwas nervenschwache Tennisspieler wieder mehr auf Tour. Das Kribbeln im Bauch während der Turniertage war für ihn ein gutes Gefühl.

Und nach sieben Jahren ist der freundliche 50-Jährige auch für neue Aufgaben offen. Was nicht heißen muss, dass er den SV Henstedt-Ulzburg unbedingt verlassen möchte.

## Mehrkampf der Bezirke: Der Osten siegt



Tolle Leistung unserer Kids aus dem TV SH beim Mehrkampf der Bezirke. Leider fehlte erneut der Bezirk Nord. Nach engen und guten Matches führte der Westen leicht im Tennis, bevor es zum Mehrkampf ging. Hier dominierte allerdings der Osten, gewann 5 Kondiübungen und damit den Gesamtsieg.

Die Ergebnisse: [MK\\_Ergebnisse\\_JU2018.xls](#) [MK\\_Ergebnisse\\_MÄ2018.xls](#)

## Alle Meister und Spiele



**Sie vertraten Schleswig-Holstein in Schwetzingen.**

Die deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse 40 fanden in diesem Jahr in Schwetzingen statt. Sie wurden nach dem langjährigen Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes, Walther Rosenthal, benannt.

Die Ergebnisse:

<https://dtb.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuLigaTENDE.woa/wa/groupPage?championship=GS+2018&group=1320340>

**Und alle Ergebnisse von den Deutschen Meistern 2018,**

AK30: Westfalen; AK40: Niederrhein; AK50: Württemberg; AK60: Niederrhein;  
AK70: Baden, finden Sie mit vielen Fotos unter

<https://weidlichstenniswelt.com/tourportal-seniors/grosse-spiele-2018/>

# Beim Hanse-Cup viel Spaß und . . .



**Das Hanse-Cup-Team 2018: Matti Petersen, Jonas Sommer, Jonas Dinslage, Finnya Kähler, Annabel Baesel, Annina Kähler. Für Schleswig-Holstein spielten die Mädchen von der Sachsenwaldschule Reinbek und die Jungen von der Auguste-Viktoria-Schule Flensburg.**

Der Hanse Cup 2018 fand turnusgemäß in Mecklenburg-Vorpommern statt. Der Hanse Cup ist ein Tennisvergleich von Schulmannschaften aus den Bundesländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Es werden je 3 Einzel der Mädchen und Jungen, je 1 Doppel Mädchen und Jungen und 1 Mixed gespielt.

Am Samstag begannen auf der Anlage des TC Pinnow die Spiele des Hanse Cup. Die Auslosung durch den Schultennisreferenten MVP ergab folgende Paarungen: Hamburg gegen Bremen und Schleswig-Holstein gegen Mecklenburg-Vorpommern. Die Hamburger wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen ihr Spiel gegen Bremen ganz glatt. Das andere Halbfinale war deutlich spannender. Die Mädchen von MVP „gewannen“ 2 : 1, die Jungen von SH drehten den „Spieß“ um und gewannen ihrerseits 2 : 1, so dass die Doppel entscheiden mussten! Hier war die „richtige“ Aufstellung gefragt! Im Mixed siegte SH, im Jungendoppel MVP, so dass es nun auf das Mädchendoppel ankam. Nach einem spannenden Spiel siegte MVP knapp, aber verdient! Also Endspiel: HH gegen MVP, Spiel um Platz 3: HB gegen SH.

Am Sonntag begannen die Spiele nach leckerem Frühstück im Sporthotel Pinnow pünktlich um 08.30 Uhr. Hamburg lag nach drei Einzel 2 : 1 vorne und konnte seine Führung nach den Jungeneinzeln auf 5 : 1 ausbauen. Damit war die Entscheidung schon gefallen. Die anschließenden Doppel wurden natürlich trotzdem mit dem nötigen Ernst gespielt! Endergebnis: 8 : 1 für Hamburg! Schleswig-Holstein lag nach den 3 Mädcheneinzeln mit 2 : 1 gegen Bremen in Führung. Leider gingen alle drei Jungenspiele verloren, so dass es 2 : 4 stand und nur eine mutige Aufstellung noch zum Sieg für SH führen konnte. Die Köpfe wurde zusammengesteckt und alle einigten sich auf eine Aufstellung, Mädchen- und Jungendoppel „stark“ machen und beim Mixed auf ein wenig Glück hoffen! Doch alle Überlegungen halfen nichts! Nach langen, spannenden Ballwechseln (einschließlich Tie Break und Match Tie Break) gewann SH nur noch ein Spiel. Endstand 6 : 3 für Bremen.

Sieger des diesjährigen Hanse Cups ist Hamburg vor Mecklenburg-Vorpommern und Bremen. „Wir Schleswig-Holsteiner fahren mit dem Gefühl nach Hause, viel gelernt, neue Freundschaften geschlossen zu haben und das Gelernte beim nächsten Hanse Cup in Hamburg anzuwenden“, so Schultennis-Referent Bernd Jung.

# Blick über den Tellerrand

## Talentino online-Schulung am 16.10.18



Ob Schnupperstunden im Kindergarten oder Kindertennis-Turniere in der Vereinshalle: Am 16.10.2018 findet unsere nächste Online-Schulung zum Thema „Ballmagier und Talentinos – das anerkannte Kindertennis-Konzept des DTB und seiner Landesverbände“ statt, in der Sie hilfreiche Informationen zu diesen und weiteren Themen erhalten!

Jugendwarte, Trainer, Vorstände und sonstige Interessenten erfahren in der Schulung, wie sich das Kindertennis-Konzept im Verein umsetzen lässt und welche Vorteile es für Verein, Kinder, Eltern und Trainer bietet. Sie lernen wo Sie passenden Übungen und Spiele für die Lernstufen Rot, Orange und Grün im Portal finden, welche Events sich zur Mitgliedergewinnung und -bindung anbieten und wie ihr Verein als Talentino-Club durchstarten kann.

Während der Schulung werden alle offenen Fragen beantwortet. Es wird keine Webcam und auch kein Mikrofon benötigt – Sie dürfen entspannt zuhören und können Ihre Fragen über eine Chat-Funktion stellen.

Je nachdem wie viele Fragen gestellt werden, dauert das Webinar etwa 1 Stunde.

- **Wann:** 16.10.2018 von 18 bis ca. 19:00 Uhr
- **Wo:** Online – bequem von zuhause teilnehmen
- **Für wen:** für alle Interessenten
- **Kosten:** keine

Kostenlose Anmeldung unter: <https://kinder.tennis.de/aktuelles/webinar-16-10-2018>

# Wussten Sie eigentlich

## Der Besaiter erzählt

Gunter Strähle, seit über 30 Jahren als Besaiter auf der ATP- und WTA-Tour unterwegs, spricht im Nürnberger Experteninterview über die häufigsten Besaitungsfehler von Freizeit- und LK-Spielern und verrät die Bespannungsvorlieben deutscher Profis.



© Nürnberger Versicherung

**Seit Anfang der 1990er-Jahre sind Sie der offizielle Besaiter der deutschen Tennis-Nationalmannschaften. Welches Erlebnis im Davis Cup oder im Fed Cup ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?**

Nie vergessen werde ich den Davis-Cup-Sieg der Deutschen gegen Australien in Düsseldorf 1993. Der 4:1-Erfolg von Michael Stich, Patrick Kühnen und Marc-Kevin Göllner war ein absolutes Highlight für mich. 2 Jahre später stand das deutsche Team im Davis-Cup-Halbfinale in Moskau. Nach dem 1. Tag führten wir mit 2:0. Boris Becker und Michael Stich unterlagen im Doppel knapp in 5 Sätzen. Am Sonntag konnte Boris Becker das Einzel verletzungsbedingt nicht bestreiten, Bernd Karbacher verlor glatt gegen Jewgeni Kafelnikow. Im entscheidenden Match hatte Michael Stich im 5. Durchgang beim Stand von 7:6 9 Matchbälle in Folge, die Andrej Tschesnokow souverän abwehrte. Eine Stunde später beendete Michael Stich das Match mit einem Doppelfehler. Das war das Bitterste, was ich je im Sport erlebt habe. In der Kabine flossen bei allen Tränen.

**Was bedeutet Ihnen Tennis und wie sind Sie zum Besaiter der deutschen Nationalmannschaften geworden?**

Ich lebe das Tennis, sonst wäre ich nicht in dieser Position. Man muss es lieben. Mein großes Vorbild ist Niki Pilic. Von ihm habe ich viel gelernt, ihm habe ich viel zu verdanken. Die Erfahrung, die er insgesamt hat, ist unbezahlbar. Ich habe ihn bei Turnieren kennengelernt, bin über ihn immer näher an die deutschen Spieler herangekommen. Die Entscheidung, dass ich ins

Betreuungsteam des Davis Cup aufgenommen wurde, geht auf Niki Pilic und Michael Stich zurück. Später wurde mein Engagement auf den Fed Cup ausgeweitet.

### **Wie oft sollten Breitensportler ihre Besaitung erneuern lassen?**

Da gibt es einen einfachen Richtwert: die Häufigkeit des Spiels pro Woche. Wenn man 2 bis 3 Mal pro Woche spielt, sollte man seinen Schläger, sofern die Saite nicht vorher reißt, mindestens 2 bis 3 Mal pro Jahr besaiten lassen. 2-mal während der Freiluft- und 1-mal vor dem Start der Hallensaison. Im Sommer ist die Beanspruchung für die Saite durch Sonne und Feuchtigkeit größer als im Winter, deshalb empfiehlt es sich, die Saite zu Saisonbeginn und dann nach etwa 3 Monaten zu erneuern.

[Das vollständige Interview mit Gunther Strähle können Sie auf der Tennis-Homepage der Nürnberger Versicherung nachlesen.](#)

## **Aus den Bezirken**

### **Nord**

#### **TC Großenwiehe: Tennishalle umfangreich saniert**

Oben und unten vollkommen neu, 137.000 Euro wurden in die Mehrzweck-Tennishalle Großenwiehe investiert.

Allein 71.000 Euro entfielen auf die Erneuerung der Hallenbeleuchtung mit dem Austausch der alten Röhren gegen eine hochmoderne blend- und flimmerfreie LED- Beleuchtungsanlage, die bedarfsgerecht elektronisch gesteuert werden kann.

Als Klimaschutzprojekt wird diese Maßnahme mit 40 Prozent aus Bundesmitteln gefördert, 10 Prozent steuert der Landessportverband bei und 28.000 Euro trägt die Gemeinde Großenwiehe, die sich für die Betriebskosten dieser Halle verantwortlich zeigt. Die Entscheidung zu dieser Investition fiel ihr recht leicht. Die Kosten für Energie und Wartung werden zukünftig etwa 70 Prozent niedriger liegen, was gleichzeitig einer CO2-Einsparung von etwa sechs

Tonnen jährlich entspricht. „Von derzeit 9.700 Euro Strom- und Wartungskosten sparen wir jährlich 6.000 Euro ein. So sind wir nach zirka vier Jahren in einer win-win-Situation“, meinte Bürgermeister Burkhard Luckow.

Für die stolze Summe von 63.000 Euro wurde nach 23 Jahren nun auch der verschlissene Teppichboden der Dreifeldhalle ausgetauscht. Bei dieser Gelegenheit erfolgten dann gleich einige Reparaturen am Schwingfußboden für 3.200 Euro. Diese hohen Kosten trägt der Verein allein, abgesehen von einem Zuschuss von zehn Prozent des Landessportverbandes.

„Wir sind optimistisch, damit weiterhin ein attraktives Sportangebot in Großenwiehe anbieten zu können“, sagte Vorsitzender Jürgen Thöming anlässlich einer kleinen Feierstunde am 8.9.2018 zur Einweihung der Neuerungen.

Neben dem üblichen Spielbetrieb soll dazu auch weiterhin ein Angebot für Schultennis in Zusammenarbeit mit der Grundschule gehören. Eine kleine Vorführung unter Vereinstrainer Robin Thorbeck führte den Zuschauern den Erfolg dieser Jugendarbeit vor Augen.

Passend dazu läuft inzwischen auch das online-Buchungssystem. Registrierte Nutzer, auch Nichtmitglieder, können unkompliziert freie Hallenstunden belegen und erhalten einen schlüssellosen Zugang zur Halle. *rfr*



**Vorsitzender Jürgen Thöming (re) und Bürgermeister Burkhard Luckow sind mehr als zufrieden mit der sanierten Tennishalle.**

## West

### **Winterpunktspielrunde für die Altersklasse U11 mixed**

Liebe Jugendwarte und Trainer, wie angekündigt soll auch im kommenden Winter eine Winterpunktspielrunde für die Altersklasse U11 Mixed, im Großfeld starten.

Ihr braucht dafür **keine eigene Halle** zu stellen. Ihr braucht **keine Helfer** zu stellen.

Die Punktspiele finden voraussichtlich alle in der 4-Feld-Halle **in Brande-Hörnerkirchen** statt. Ich habe für kommenden Winter eine Unterteilung in 3 Staffeln unterschiedlicher Spielstärke vorgesehen. Damit sollten insbesondere auch schwächere Kids ihrem Leistungsstand entsprechende Punktspielgegner bekommen. Schließlich ist diese Punktspielrunde praktisch die Vorbereitung für die im nächsten Sommer als jüngerer Jahrgang einsteigenden Bambinos / Bambinas.

Die Mannschaften können sich aus Jungs und Mädchen zusammensetzen (mixed), ebenso die Doppel. Die Ausschreibung habe ich euch angehängt (siehe [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh)). Falls noch Fragen hierzu offen geblieben sind, meldet euch gerne bei mir.

**Inge Widell**

Bezirksjugendwartin, Hdy: 0151 / 5900 1445, Email: [inge@widell.de](mailto:inge@widell.de)

# Süd

## Abschluss der Punktspielrunde im Midcourt mit dem Masters



### Alles Siegertypen!!!!

Die Masters-Midcourtspiele der 1. und 2. BJK wurden bei sommerlichem Wetter auf der Tennisanlage in Siek ausgetragen.

In der 1. BJK spielten die Mannschaften vom LBV Phoenix und der TV BW Ratzeburg gegeneinander. Die Kinder des LBV Phoenix konnten sich in den Spielen souverän durchsetzen und gewannen das Masters-Midcourt 2018 in der 1. BJK.

In der 2. BJK hatten wir 3 Mannschaften (THC Ahrensburg, Aumühle-Wohltorf und den TC Siek), die gegeneinander spielten. Um die doppelte Anzahl an Spielen zeitlich an einem Nachmittag austragen zu können, wurden zwei Satztiebreaks gespielt. Die meisten Spiele waren sehr eng und wurden erst im 3. Satz, der als Matchtiebreak gespielt wurde, entschieden.

Der Sieger des Masters-Midcourt 2018 in der 2. BJK wurde erst im letzten Doppel entschieden. Aumühle-Wohltorf hat sich dort gegen den TC Siek durchgesetzt.

Somit hat die Mannschaft von Aumühle-Wohltorf das Masters-Midcourt 2018 in der 2. BJK gewonnen. Der TC Siek erreichte den 2. Platz und der THC Ahrensburg den 3. Platz.

Es waren tolle, spannende und faire Spiele. Die Stimmung auf und neben dem Platz war sehr gut, die Kinder und auch die Zuschauer hatten viel Spaß.

Zwischen den Einzel- und Doppelspielen wurde den Kindern, vom Clubwirt des TC Siek, ein Obst- und Gemüsedip zur Stärkung gereicht.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern!

Christian Schultz

## ***Volontariat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit***

*Du bist verrückt nach Tennis? Für Davis Cup und Fed Cup lässt du dich gleichermaßen begeistern wie für die nationale Tennisszene? Neben dem Court bist du insbesondere in den sozialen Medien zuhause? Der Deutsche Tennis Bund sucht zum **1. Januar 2019** und für die Dauer von 24 Monaten einen **Volontär (m/w) für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**, der genau diese Eigenschaften erfüllt.*

***Was du darüber hinaus u. a. mitbringen solltest:***

- Ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium (mindestens Bachelor-Abschluss), vorzugsweise mit Schwerpunkt Journalismus, Kommunikationswissenschaft, Social Media, PR, Öffentlichkeitsarbeit, Geisteswissenschaften.*
- Erste Erfahrungen durch Praktika im Journalismus, in Presseabteilungen oder Nachrichtenagenturen.*

***Was wir dir bieten:***

- Mitarbeit an den kommunikativen Maßnahmen und den diversen Kommunikationskanälen des größten Tennisverbandes der Welt.*
- Eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung – Du lernst das Verfassen von Pressemitteilungen, Meldungen und Blogs, crossmediales Storytelling für verschiedene Kanäle, das Führen und Schreiben von Interviews.*
- Einen individuell abgestimmten Ausbildungsplan – inklusive verschiedener Fortbildungsangebote.*
- Einblicke in die Organisation von sportlichen Großveranstaltungen wie Davis Cup, Fed Cup und das Hamburger ATP-Turnier.*

*Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Tätigkeit in der Pressestelle des DTB erfordert nach Bedarf auch mal Einsätze an Abenden und Wochenenden.*

*Hast du Lust, ab Januar 2019 ein Teil des Deutschen Tennis Bundes zu werden? Dann schicke deine Bewerbung mit aussagekräftigen Arbeitsproben an Stephanie Nachtigall-Marten unter [bewerbung@tennis.de](mailto:bewerbung@tennis.de). Wir freuen uns auch über kreative Bewerbungsvideos. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2018.*

### **Impressum**

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d. P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)